
Kopie, mit Dorsualnotiz des Zuger Stadt- und Amtrats **Beat II.** Zur-
lauben - AH 124, 26

14

1657 April 12., Zug

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN [SCHULT-
HEISS UND RAT VON] LUZERN

"Dass Jer, Umb undt von wegen, deren entzwüschendt üwern Undt unsern
GLAE: ... [Landammänner und Landräte von] Ury Undt Schwytz, eroügen-
der misshellung Undt widerwärtigkeit [den Zwyerhandel mit Uri ge-
meint]¹, uss besonderen sorgfältigkeit, undt Zue Abwendung Zuonem-
mender alteration und daruss erfolgenden Unguoten Zwytrachts, wol-
meinlich, eine Zesammenkhunfft und Underredt Under unss den drüwen
[=drei kath.] Orthen [LU, SZ und ZG] zuo khonftigen Montag [den
16. April 1657]² Zehalten, Angesächen habendt wir uss Uwerem hüt Jn
Unser [Stadt- und Amts-]Rathsversammlung eingelangten schryben mit
mehrerm Verstanden. Undt Sidtenmalen glych hernach Von Uweren, auch
Unseren GLAE: Loblichen Orths Schwytz³ dry ehrendeputierte Vor Unss
erschinen Unss nit Allein, etlicher Jüngst, durch sy so woll mit
Uwern Undt unsern GL.A:E: Von Ury, Alss Aüch mit üch gewechsleten
schryben, sonders Jrer den 7. diss Von dryfachem Landtrath ergangner
erklärung [=Ratserkanntnis]⁴ schriftlich Undt mundtlich berichtet;
So habendt wir nit Underlassen Wellen, Uch ... in uffrichtigen, und
offenherzigen Eydtnossischen Wollmeynung Zuo endtekhen, dass wir
unserstheils die besuochung obangeregter Vorgeschlagner Zesammen-
khunfft⁵ etlicher Vorschwäbenden bedenklichen Ursachen [- neben dem
Zwyerhandel waren noch immer gewisse Fragen in Zusammenhang mit dem
Villmergerkrieg 1656⁶ nicht gelöst -] willen, dissmalen nit rätlich
finden khönen und Jnsonderheit, wyl unserem Orth Zug bewüsster Von
H. Landtshauptm. [von Uri, Sebastian Peregrin] **Zwyer** beschächner un-
guoter Zuolag⁷ die erforderliche billichmässige reparation nit nach
synem Versprächen und Zuo Unserm Vernüegen bisshero widerfahren etc.
So dan wir Auch Jn Acht genommen, dass oft gedacht ... L:E: Von
Schwytz, kheinswägs, mit üwern undt unser LE Von Ury, Jn strittig-
keit Zeträten, sonders Allein undt einzig Jr Richterliches Amt
undt gwalt über ettwelche Jn Jrem Landt und durch die Jrigen, Ver-
üebte schälthworth, Zuogebruchen, begärend und gedachten H. Landts-

hauptm. Zwyern, nachmalen ... [14] tag, Zuo syner selbst anerpotnen Verthädigung, Zuogelassen. Also wolten wir Zuo Uewer GLAE anwohnen-der hocher fürsichtigheit Zuo bedenken überlassen, Ob nit Jnzwüschendt rahtsam undt erspriesslich syn wurde waruff gedacht ... L.E. von Ury, durch Uwere crefftige insinuation, dahin Verleitet wurdendt dass wohe nit H. Landtshaupt. Zwyern selbs, Jedoch an syn stath einen Anwaldt Zuo Schwytz Zuoerschynen gestatten thätendt: Jn Ansächen dass solches Eydtgnossischem herkhomen, undt by früschem Andenkhen Vor unterschidenlichen Orthen und privat Personen gebruchten stylo nit Ungemäss. Solte aber eins Oder Mehr Orth dem Anderen Syn Judicatur, mit Protestieren oder Recht Pieten glychsam Stillzestellen Vermeinen, Könnte Vilicht demm in Jungstgemachten Fridenschluss [der Landfriede von 1656 gemeint] begrifnen Vorbehalt⁸ nit Wol glychformig schynen: Jst so wir Uech ... Jn erwartung, (dass wegen einlanger der Herren Sätzen [d.h. der Schiedorte im Villmergerkrieg von 1656: von Basel-Stadt war dies Johann Rudolf **Wettstein**, von Freiburg i.Ue. Simon Petermann **Meyer**, von Solothurn Franz **Haffner** und von Appenzell Ausserrhoden Johann **Rechsteiner**] ertheilten Urtheln vilicht die gelägenheit und Zyt einer Anderwärtige Zesammenkhunfft sich Zuotragen möchte)⁹ in bester Eydtgnösischer Vor angedeüteter wolmeinung nit bergen, Und uns Zemahlen Gotlicher obsorg Zu widereinrichtung einer Allersyts wahren einträchtigheit durch dass thruwe furschpit **Mariae** wol undt herzlich befelchen wellen ...".

"Zug schribt gen Lucern entschuldiget sich uff den 15. [den Vorabend der obgesagten Tagsatzung] Zuoerschynen berüert H. Obersten Zwyers sach".

- 1) s. Zurlaubiana etwa AH 124/11, 13
- 2) Eine derartige Tagsatzung konnte in den gedruckten EA nicht nachgewiesen werden.
- 3) Unklar, ob die in AH 54/3 erwähnte Gesandtschaft gemeint ist.
- 4) s. ebenda AH 124/5
- 5) Schliesslich versammelten sich dann die V kath. Orte am 20. April 1657 in Luzern, wo dann auch der Zwyerhandel erörtert wurde, s. EA VI 1, 367 (Nr. 207) spez. 368 h. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch **Beat II.** Zurlauben vertreten.
- 6) s. ebenda 368 a
- 7) Über die Kritik Zwyers bezüglich des Verhaltens der unter Oberstfeldwachtmeister **Heinrich II.** Zurlauben stehenden Zuger Truppen im Villmergerkrieg s. Zurlaubiana AH 124/8 spez. Pt. 2.
- 8) Vermutlich ist damit die Passage in EA VI 1, 1633 (Beilage Nr. 9) spez. 1634 Zeilen 20-24 gemeint.
- 9) Eine solche gemeineidg. Tagsatzung mit den Schiedorten fand dann aber erst vom 28. Oktober bis 3. November 1657 in Baden statt, s. ebenda 390 (Nr. 228). Allerdings blieben dieser wegen des Zwyerhandels LU, SZ, UW und ZG fern. Auch FR und AI waren nicht vertreten.

Konzept samt Dorsualnotiz vom Zuger Stadt- und Amtsrat Beat II. Zurlauben - AH 124, 27-28 - Blatt 28^r leer